



# ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 102  
Schuljahr 2012/2013



**Schirmherr Bretz geht**  
doch er lässt uns nicht im Regen stehen!

verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Inge Klein (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:  
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite: Sarah Zalzadeh      Schirmherr der WLS, Ernst Bretz

## Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,.....	2
Eindrücke aus zwei Wochen an der WLS .....	3
My time at the Wilhelm-Leuschner-Schule.....	4
Die Zeit mit Sam war wunderbar! .....	5
Abschied.....	6
Ein neu gestalteter Theaterraum durch Manager von Leica .....	8
SchuB - Besuch aus dem Kultusministerium .....	9
WiesPaten und SCA – ein Gewinn für unsere Achtklässler .....	10
Auszeitraum.....	11
Der aktuelle Buchtipp .....	12
News aus der BIBO .....	14
Vorlesewettbewerb 2012 .....	16
Schülerstimmen zum Vorlesewettbewerb: .....	16
DELFT-Test erfolgreich bestanden .....	17
Malwettbewerb „Sport malen“ .....	18
Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS .....	20
Unser „Gamines-Projekt“ Jahrgang 6 .....	21
Impressionen vom Tag der offenen Tür .....	24
Engagierte Gartenhelfer gesucht .....	27

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Beginn des neuen Jahres und vor allem Schulhalbjahres gab es einschneidende Veränderungen an der Wilhelm-Leuschner-Schule.

Der stellvertretende Schulleiter, Herr Ernst Bretz, wurde nach fast zwanzig Jahren Tätigkeit an der WLS in die passive Altersteilzeit verabschiedet. Über seine Nachfolge konnte noch keine Entscheidung getroffen werden, er steht uns aber glücklicherweise noch mit ein paar Stunden zur Verfügung.

Für seine in den vielen Jahren geleistete hervorragende Arbeit dankten bei seiner Verabschiedung Kollegium und Elternschaft mit humorvollen und kreativen Beiträgen ebenso wie mit einem gemeinsamen Geschenk.

Einen beachtlichen Teil dieser Arbeit hat Herr Ernst Hartmann übernommen, assistiert von Frau Zeynep Öztekin. Allen dreien dankt die Schulgemeinde der WLS sehr herzlich für ihre Bereitschaft, ihren Einsatz und ihre zusätzliche Zeit.

Vergangenheit ist die WLS auch für Herrn Diplom-Mathematiker Dieter Jung, der mit großem Einsatz im Unterricht, in den SchuB-Kursen und mit seiner Fachkompetenz in Sachen ‚Neue Medien‘ das schulische Leben bereicherte. Zu verdanken haben wir ihm auch den Bau und das Sponsoring von drei Medienwagen.

Frau Jennifer Spitzer von der Schulsozialarbeit wird sich in Zukunft neuen Aufgaben widmen. Auch Frau Spitzer danken wir für ihre hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrem Vorhaben.

Nach Beendigung ihrer Referendarzeit kann Frau Jessica Scheidel an der Sophie- und-Hans-Scholl-Schule neue Erfahrungen sammeln. Wir hoffen sehr, dass sie mit Beginn des neuen Schuljahres wieder zum Kollegium der WLS gehören wird.

Abschied nehmen wir auch von unserem englischen Fremdsprachenassistenten, Mister Samuel David Carr. Für unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch für unsere Kolleginnen und Kollegen, war und ist er ein großartiger Botschafter der englischen Sprache und Kultur. Der Fachbereich Englisch verabschiedete Mister Carr in einer persönlichen Feier.

Verlassen hat uns auch die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst, Herr Safer Kesek, aus familiären Gründen.

Nach jedem Abschied gibt es auch einen Neuanfang. So hat die Gesamtkonferenz am 28. Februar 2013 mit großer Mehrheit beschlossen, das von der Ganztagsgruppe entwickelte Konzept im kommenden 5. Schuljahr umzusetzen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Eltern-Info.

Meinen ausdrücklichen Dank möchte ich an dieser Stelle allen Erwähnten, aber überdies all denen aussprechen, die sich am Projekt Gamines beteiligten. Dazu lesen Sie bitte den entsprechenden Artikel.

Der gesamten Schulgemeinde der Wilhelm-Leuschner-Schule wünsche ich sonnige Osterferien, gute Erholung und ein Wiedersehen bei bester Gesundheit.



Inge Klein, Schulleiterin

## Eindrücke aus zwei Wochen an der WLS



Immer wieder die gleiche Geste: Der Zeigefinger der einen Hand legt sich auf den Mund, die andere Hand wird in die Luft gestreckt. Der Mund bewegt sich nicht mehr. Es ist still.

So begannen viele Unterrichtsstunden die ich, während meines zweiwöchigen Orientierungspraktikums an der Wilhelm-Leuschner-Schule, besuchte. Auch wenn es zu laut wurde half dieses Zeichen, sich auf den Grund des Beisammenseins zu besinnen: Das gemeinsame Lernen.

Dieses Praktikum sollte mir die Möglichkeit geben, möglichst früh im Lehramtsstudium zu erkennen, was als Lehrer auf mich zukommen wird.

Und gerade das kann einem die WLS in einer großen Bandbreite bieten. Was ich mich von Anfang an fragte, war, woher die allgemein positive Stimmung, trotz des grauen Winterwetters und dem abblättern dem Charme der Pavillons, herkommt. Vielleicht liegt es unter anderem daran, dass alle Lehrer an einem Strang ziehen. Das war für mich die eindrucklichste Erfahrung. Sie setzen alle dasselbe, bereits beschriebene Ruhezeichen, ein. Lassen alle weder Kaugummi, noch Handy zu. Das mag für die Schüler (und Lehrer) oft nervig sein, aber in einer so großen und so intensiv gemischten Gruppe von Menschen geht das gemeinsame Lernen eben nur dann, wenn es klare Regeln gibt, an die sich alle halten.

Für mich war es das erste Mal, dass ich die Seiten gewechselt habe: vom Schüler zum Lehrer. Und ich freue mich darüber, dass ich als solcher sowohl von den Schülern als auch von den anderen Lehrern angenommen wurde.

Einen großen Dank an die Schulleitung, an die Lehrer, die mir so viele verschiedene Unterrichtseinblicke ermöglichten, und einen besonderen Dank an die Schüler, die meinen machtlosen Praktikantenstatus nicht über Gebühr ausnutzten.

Sebastian Reckling

## My time at the Wilhelm-Leuschner-Schule

At the end of August I left London to work as an English Language Assistant in the Wilhelm-Leuschner-Schule.

My time in Germany has been very enjoyable. At first I was very afraid that I wouldn't be able to get used to the early starts and that it would be difficult to settle into a German school without being able to speak the language properly. I needn't have worried. From the first day I noticed that the school was special.

Whenever I looked lost in the teachers' room, someone would ask how I was and if they could help. Whenever I looked lost in the school a pupil would ask; "*Wer sind Sie eigentlich? Kann ich Ihnen helfen?*" Thanks to this friendly attitude I got used to life in WLS very quickly.



From stories about mushrooms to the Turkish word *lan* my time in WLS has been more exciting, interesting and funnier than I had expected. I would like to thank all the pupils and teachers at WLS for their kindness, patience and acceptance. I would particularly like to thank Frau Sohl, who has been a fantastic mentor and a better friend.

Ich möchte allen für die Zeit herzlich danken. Es war mir ein Vergnügen und ich freue mich schon auf meinem nächsten Besuch.

Sam Carr

## Die Zeit mit Sam war wunderbar!



Auszüge von Schüleräußerungen nach einem halben Jahr mit dem Fremdsprachenassistenten Sam Carr aus London.

“The time with Sam was very good because it was so funny with him. He should come again! Don´t forget me and my “mushroom story”. (Waldemar Dais, 6a)

“Es war voll cool und witzig”. (Isabella)

“The time was fun, please come back!” (Mert Bayat, 6a)

“The time was brilliant and he is handsome.” (Eyüp Bestepe)

# Abschied







## Ein neu gestalteter Theaterraum durch Manager von Leica

Unsere fruchtbare Kooperation mit den WiesPaten – einmal in Form der Zusammenarbeit mit der Firma SCA, aber auch durch finanzielle Unterstützung unseres dadurch kostenlosen Frühstücksbuffets – erfuhr am 23. Januar 2013 eine neue Variante.

Etwa 100 weltweit tätige Manager der Firma Leica aus Wetzlar verbrachten eine Tagungswoche in Wiesbaden. An einem dieser Tage betreuten sie zehn soziale Projekte in der Umgebung. Durch Vermittlung von Frau Karoline Deissner, der dafür Verantwortlichen bei den WiesPaten, war es uns möglich, selbst eine Projekt-idee einzubringen, die tatsächlich ausgewählt wurde.

Unsere Kinder aus der Theater-AG entwickelten spontan den Vorschlag, den in die Jahre gekommenen Theaterraum in einen Multifunktionsraum umzugestalten. Dafür standen uns zunächst 500 € von der Firma Leica zur Verfügung.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Wabra und Herrn Wilgallis (schon bei der Planung des Aktionstages wie auch bei der Durchführung) strichen, tapezierten und reinigten die Damen und Herren von Leica zusammen mit zehn fremdsprachlich versierten Schülerinnen und Schülern unserer Schule die Wände und Böden. Fremdsprachliche Kenntnisse unserer Schüler waren deshalb erforderlich, weil die Mehrzahl der Leica-Manager der deutschen Sprache nicht mächtig war.



Die finanziellen Mittel wurden in den Kauf von Sitzsäcken umgesetzt, die auf einem lose verlegten Teppichboden in Zukunft (zusätzlich zum Angebot in der BiBo) Gelegenheit für Schmökerstunden bieten können.

Nach der Aktion sagte uns die Landeshauptstadt Wiesbaden zu, den alten Fußboden zu ersetzen und die Kosten für den Teppichboden zu übernehmen.

Auch die Anregung von Frau Deissner, eine kleine Küchenzeile zu installieren, griffen wir gerne auf. Wenn –vermutlich im Herbst – alle Arbeiten vollendet sind, können neben Theaterproben und –aufführungen auch Klassenfeiern und Konferenzen in unserem neu gestalteten Multifunktionsraum stattfinden.

Zum Abschluss des Projekttagess überreichte der Gruppensprecher der Leica-Mitarbeiter weitere 100 € als Gastgeschenk an Frau Klein. Alle hatten viel Freude an der guten Zusammenarbeit und dem sichtbaren Erfolg, Dankesworte von beiden Seiten begleiteten den gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen.



Inge Klein

## **SchuB - Besuch aus dem Kultusministerium**

Frau Hitzig und Herr Glaser aus dem Hessischen Kultusministerium besuchten am 20. Februar die WLS, um die Umsetzung des Projektes „Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb“ (SchuB) vor Ort kennen zu lernen.

Zu Beginn stand ein gemeinsames Gespräch mit Frau Kayser, die als Klassenlehrerin für die SchuB-Schüler fungiert, Herrn Ritter, in dessen Bereich als Stufenleiter die Maßnahme fällt, und Frau Klein. Es schloss sich ein Unterrichtsbesuch im Fach Englisch und ein Austausch mit den Schülerinnen und Schülern an. Frau Ohlinger als Englisch- und Frau Gülay als Mathematiklehrerin waren zusammen mit Frau Kayser die letzten Gesprächspartner von Frau Hitzig und Herrn Glaser.

Bereits während des Besuchs äußerten die beiden Gäste ihre große Zufriedenheit über die Arbeit, die die Kolleginnen leisten, aber auch über die enorme Leistungsbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler. Sie betonten auch, dass sie die hohe Erfolgsquote an der Wilhelm-Leuschner-Schule sehr beeindruckte.

Gleich nach der Rückkehr in das Hessische Kultusministerium drückte Herr Glaser per Email diese Anerkennung noch einmal in schriftlicher Form aus.

Inge Klein

## WiesPaten und SCA – ein Gewinn für unsere Achtklässler

Als Glücksfall für unsere Schülerinnen und Schüler entwickelt sich die Zusammenarbeit mit der Firma SCA, die seit letztem Jahr eines der Unternehmen ist, das sich in der Aktion WiesPaten engagiert. Nicht nur dass SCA Förderunterricht finanziert, Gelegenheit zum Kennenlernen der Firma und Ausbildungsmöglichkeiten bietet, auch für die Entwicklung persönlicher Beziehungen nehmen sich die Personalabteilungsleiterin, Frau Angela Hoffmann, und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zeit.

Für das erste Zusammentreffen in der Schule hatte die Förderlehrerin, Frau Esposito, zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer kleine Geschenke für Frau Hoffmann vorbereitet und ein Spiel entwickelt, das großen Anklang fand. Für alle Beteiligten war der 31.01.13 ein ganz besonderer Tag. Eingeladen zum WiesPaten-Dankeschönfest im Plaza Crowne Hotel in Wiesbaden, betraten die meisten von ihnen zum ersten Mal ein Hotel der Extraklasse. Nach den Ansprachen von Stadtrat Axel Imhof und der Vorsitzenden der Aktion WiesPaten, Frau Ganss, gab es eine musikalische Reise und anschließend ein Buffet.

Großes Lob zollten Frau Hoffmann und ihr Mitarbeiter von SCA, Frau Esposito, Frau Schäfer, die von schulischer Seite das Projekt betreut, sowie Frau Klein unseren Schülerinnen und Schülern, die sich in dieser ungewohnten Umgebung vorbildlich verhielten.

Geplant ist demnächst ein gemeinsames Pizzabacken in unsere Schulküche, auf das sich alle bereits jetzt freuen.

Inge Klein



## Auszeitraum

Seit Anfang diesen Schuljahres gibt es die Einrichtung des Auszeitraumes an der Wilhelm-Leuschner-Schule. Dazu wurde ein heller freundlicher Raum im H-Bau zur Verfügung gestellt und mit Möbeln und Arbeitsmaterialien ausgestattet. Täglich von der 2. bis zur 6. Stunde ist er jeweils mit einem pädagogisch geschulten Mitarbeiter besetzt.

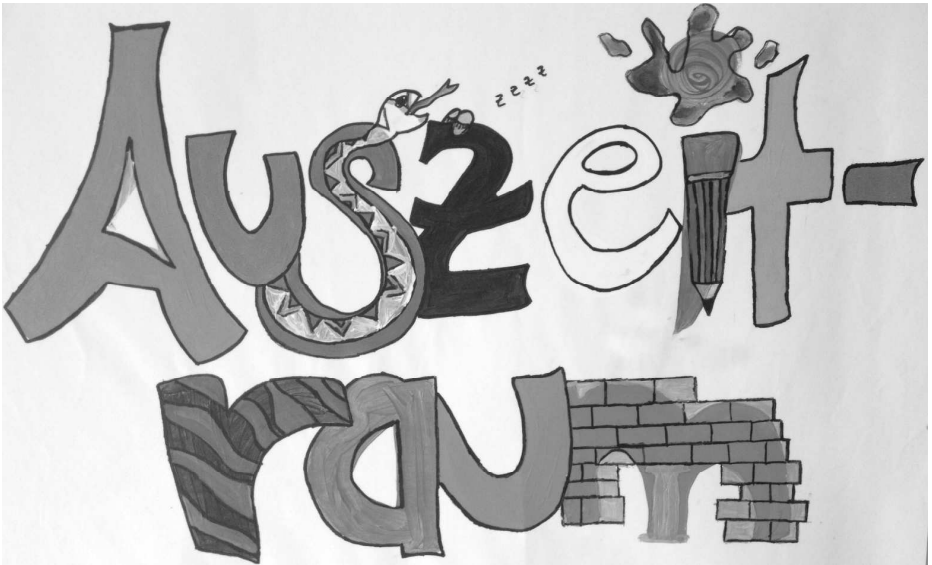
Nun, nach dem 1. Halbjahr, lässt sich ein Resümee ziehen. Es lässt sich feststellen, dass der Auszeitraum von Schülern und Lehrern gut angenommen wurde, da der Besuch keine Bestrafung für die Schüler darstellt. Das Ziel des Auszeitraumes besteht vielmehr darin, Schülern, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in der Lage sind am Regelunterricht teilzunehmen, die Möglichkeit zu eröffnen, Unterrichtsinhalte in einem anderen Rahmen zu bearbeiten.

Natürlich ergeben sich bei häufigerem Besuch Hinweise auf Probleme der Kinder für die Klassenlehrer und die pädagogische Leitung der Schule und es kann weitergehend individuell gefördert und so das Unterrichtsverhalten der Schüler positiv beeinflusst werden.

Desweiteren können die in den Klassen verbleibenden Schüler ungestört weiterlernen und werden nicht am Lernfortschritt gehindert.

Die Besetzung des Auszeitraumes bedeutet einen hohen organisatorischen Aufwand. Die Schulleitung stellt hierfür Lehrerstunden zu Verfügung, in einigen Stunden der Woche ist der Auszeitraum ehrenamtlich besetzt. In diesem Zusammenhang möchten wir Herrn Schäfer danken, der 5 Stunden pro Woche im Auszeitraum tätig ist. Auch Herr Winter ist seit dem 2. Halbjahr für 2 Stunden im Auszeitraum ehrenamtlich tätig. Herzlichen Dank!

Uta König



# Lesen macht Freude!



## Der aktuelle Buchtipp

📖 von Robert Arthur „Die drei ??? und die flüsternde Mumie“

Kann eine 3000 Jahre alte Mumie flüstern? Noch dazu in einem altägyptischen Dialekt, den niemand verstehen kann? Die drei ??? sind entschlossen, das Geheimnis zu lösen, auch wenn der Fluch der Mumie sie treffen sollte.

Hier ein kleiner Ausschnitt:

*„Ra-Orkon sieht sehr friedlich aus, Sir“, stellte Wilkins fest. „Ich glaube nicht, dass er heute zu Ihnen sprechen wird.“ „Das hoffe ich auch nicht.“ Professor Yarborough kniff die Lippen zusammen. „Es ist nicht normal, Wilkins, dass eine vor dreitausend Jahren begrabene Mumie redet. Oder auch flüstert. Es ist vollkommen unnatürlich.“ Wirklich unnatürlich, Sir“, bekräftigte der Butler. „Aber gestern flüsterte er mir etwas zu“, sagte der Professor, „als ich mit ihm allein im Zimmer war. Er flüsterte in einer unbekanntenen Sprache, aber es hörte sich sehr eindringlich an, als wünsche er, dass ich etwas tun solle.“*

Bei Interesse einfach das Bibo-Team fragen oder auf eigene Faust suchen.

# Lesen macht schlau!

# Lesen macht Freude!

## Der aktuelle Buchtipp

📖 Hortense Ullrich „Wer zuletzt küsst ...“



Seit Jojo und Sven ein Paar sind, genießt Jojo plötzlich die Aufmerksamkeit sämtlicher Jungs. Der eine lädt sie zu einer Pizza ein, der nächste will mit ihr ins Kino gehen.

Das sorgt für mächtig Zoff mit Sven. Wenn Jojo nicht aufhört, sich mit anderen Jungs zu verabreden, dann ist Schluss, droht er. Jojo ist empört. Sie lässt sich doch keine Vorschriften machen.

Da macht Sven ernst. Zwischen den beiden herrscht totale Funkstille.

Jojo könnte schwören, dass Sven das nicht lange durchhält.

Doch ein paar Tage später sieht sie ihn mit einer anderen. ...

Hier ein kleiner Ausschnitt:

*„Er bleibt noch einen Moment stehen und schaute mich an.*

*Ich sagte nichts. Er sagte nichts.*

*Dann trat er in die Pedale, rief "Tschüss" und fuhr davon.*

*Ich stand ziemlich blöd da. So ein Affe! Was sollte denn das? Na bitte, dann halt nicht. Der kann mir gestohlen bleiben. Ich renn ihm bestimmt nicht hinterher. ... Sven ist wirklich dämlich. Was soll denn sein blödes Benehmen?*

Bei Interesse einfach das Bibo-Team fragen oder das Buch auf eigene Faust im Leseraum suchen.

vorgestellt vom Bibo-Team

# Lesen macht schlau!

## News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

zunächst erinnere ich an den **Bücherbus**, der auch in diesem Schuljahr unsere Schule anfährt.

Die Termine (dienstags), an denen der Bücherbus regulär an der WLS ist, werden jeweils von den Klassenlehrern angekündigt.

Auch ältere Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit in den Pausen im Bücherbus zu stöbern und können auch hier für Referate, Projekt- und Präsentationsprüfungen Informationen beschaffen. Möglich ist es, Bücher vorzubestellen, diese können dann am nächsten Bücherbus-Termin abgeholt werden. Voraussetzung ist es, einen gültigen Wiesbadener Büchereiausweis mitzubringen.

Probiert es mal aus und fragt das Personal im Bücherbus danach!

Ankündigen möchte ich noch **folgende Veranstaltungen**, die in der Bibo unserer Schule stattfinden werden:

Am **21.03.2013** ist der **Welttag der Poesie**.

Hier dreht sich alles um Gedichte. Jeder, der an diesem Tag in die Bibo kommt, erhält ein kleines Geschenk. Kommt vorbei und lasst euch überraschen!

Wie jedes Jahr findet

am **23.04.2013** der **Welttag des Buches**

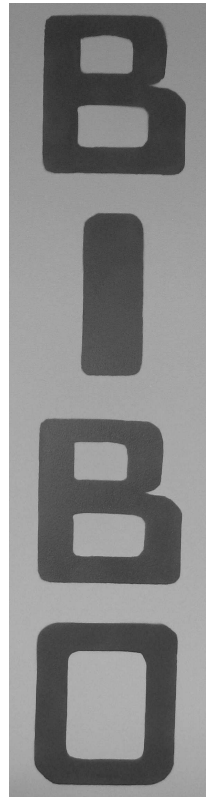
statt. Für die Jahrgangsstufen 5 + 6 bietet die Bibo an diesem Tag besondere Aktionen an. Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten.

Weiterhin wollen wir in der Bibo **eine Leseranke** aufstellen.

Jede/r Schülerin und Schüler, die/der ein Buch gelesen hat, soll sich in der Bibo melden und erhält dann ein Blatt, das ausgefüllt werden soll.

Wir heften diese Blätter in der Bibo an die Wand.

Wir sind gespannt, wie viele Bücher an unserer Schule gelesen worden sind!





Die **Ausleihe von Büchern und die Computerzeiten** in der Bibo sind an folgenden Tagen möglich:

**Dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr - 13.10 Uhr**

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülersausweis mitbringen!

Wer an einem anderen Tag oder Zeitpunkt ein Buch ausleihen möchte, wendet sich an das Bibo-Team. Die Schüler des Bibo-Teams sammeln die Bücher mit dem jeweiligen Schülersausweis ein, diese können dann am nächsten Ausleihtag abgeholt werden.

Und zum Schluss möchte ich darauf hinweisen, dass wir unbedingt **neue Mitglieder für das Bibo-Team suchen**. Da das jetzige Team im nächsten Jahr die WLS verlassen werden, um Ausbildungen zu beginnen oder weiterführende Schule zu besuchen, brauchen wir dringend Schülerinnen und Schüler, die noch eingearbeitet werden sollen.

Wer Spaß am Lesen hat und donnerstags von 13.15-14.00 Uhr Zeit hat, meldet sich beim Bibo-Team.

Kommt vorbei und probiert es mal aus!

U.Hartmann-Jackson



## Vorlesewettbewerb 2012

Am 07.12.12 fand der Vorlesewettbewerb im Hörsaal der WLS statt. Dabei traten die vier Klassensieger/innen Marc Rohlfs (6a), Lara Messer (6b), Tugce Babacan (6c) und Larisa Harbas (6d) gegeneinander an.

Alle Schüler/innen lasen zuerst eine Textstelle aus einem Buch, das sie sich selbst ausgesucht hatten, und mussten danach noch einige Seiten aus einem Buch lesen, das sie vorher nicht kannten.

Die fünfköpfige Jury hatte am Ende die schwierige Aufgabe zu entscheiden, wer insgesamt am besten gelesen hatte.

Sowohl für die Kandidaten als auch für das Publikum war der Vorlesewettbewerb ein spannendes Ereignis.

Am Ende wurde dann unter tobenden Applaus der Schulsieger des Vorlesewettbewerbs 2012 verkündet: Marc Rohlfs aus der 6a.

Insgesamt war es ein toller Vormittag, und alle vier Schülerinnen und Schüler zeigten eine sehr gute Leistung.

Ivonne Roeske

### Schülerstimmen zum Vorlesewettbewerb:

„Ich war sehr nervös, weil ich dachte, dass ich es nicht schaffe. Als Frau Mehlhorn gesagt hat, dass der Reihe nach vorgelesen werden soll, dachte ich bei mir: „Oh nein, ich muss anfangen!“ Ich bin ja in der 6a. Aber Sam ermutigte mich, dass ich es schaffen würde. Das dachte ich mir dann auch, weil ich ja noch geübt hatte.

Aber wir mussten auch noch einen fremden Text vorlesen. Als Frau Hartmann-Jackson sagte, dass wir losen müssen, wer zuerst den fremden Text liest, sagte ich: „Was soll's? Ich fang` an!“

Als Frau Mehlhorn dann die Plätze vorlas, fing sie beim letzten Platz an. Sie machte es spannend, sehr spannend. Ich freute mich riesig, als ich Erster wurde.“

Marc Rohlfs, Klassensieger 6a

„Ich fand es toll, dass der Vorlesewettbewerb fair war.

Alle vier Schüler/innen haben sehr gut gelesen. Larissa aus der 6d war sehr gut im Beton.

Es war sehr spannend, wer gewinnt. Es war schon schwierig zu sagen, wer am besten gelesen hat.

Mein Bruder Marc aus der 6a hat gewonnen. Ich freue mich für ihn.“

Celine Rohlfs, 6a

„Es war die Spannung, die uns alle mitgerissen hat. Alle Klassen wollten, dass ihr Schüler gewinnt.

Ich fand, dass alle Leser/innen gleich gut waren. Jeder hat am Ende eine Urkunde bekommen.

Das war das beste Erlebnis und der beste Vorlesewettbewerb für mich.“

Pascal Kwiotek, 6a

Nach der Pause mussten die Schülerinnen und Schüler einen unbekanntem Text lesen. Das fand ich echt schwierig. Dann musste die Jury entscheiden und zog sich für 10 Minuten in einen Hinterraum zurück. Während die Jury beriet, war die Spannung sehr, sehr groß und die verschiedenen Klassen riefen die Namen der Vorleserinnen und Vorleser. Das war echt spannend.

Andreas Schigailo, 6b

## **DELFL-Test erfolgreich bestanden**

VOILÀ, c'est partie: Die Französischschüler der DELFL-AG legten auch in diesem Jahr im Januar 2013 ihr französisches Sprachdiplom ab, worauf sie in der AG schon lange fleißig hinarbeiteten.

Fünf Schüler der WLS mussten an zwei Samstagen in Folge erst die schriftliche Prüfung in der Wilhelm-Leuschner-Schule ablegen, dann die mündliche Prüfung im Französischinstitut in Mainz ableisten, um ihr international anerkanntes Sprachdiplom zu bekommen.

Das französische Sprachzertifikat, das an den Europäischen Referenzrahmen für Sprachen angepasst ist, überprüft verschiedene Niveaustufen.

Die Schülerin Arzu Demir, die im letzten Jahr ihr Niveau A1 bestanden hatte, schaffte es in diesem Jahr die Niveaustufe A2 zu erreichen.



Mine Akboga, die zum ersten Mal an der Prüfung teilnahm, schaffte auf Anhieb das Referenzniveau A2.

Martin Maier, Yasemin Arabaci und Abdellilah Lemkademm bestanden A1.

**FÉLICITATIONS!**

Text und Foto:  
Sarah Zalzadeh

v.l.: Abdellilah Lemkademm, Yasemin Arabaci, Arzu Demir, Martin Maier, Fr. Zalzadeh, Mine Akboga

## Malwettbewerb „Sport malen“ Siegerehrung im Museum Wiesbaden

„Auf die Plätze...fertig...losmalen!“ hieß es, als Frau Zalzadeh den Wettbewerb „Sport malen“ ankündigte, den die Wiesbadener Stadtgruppe der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) im Rahmen der Olympischen Spiele in London 2012 veranstaltete.

Thema des Wettbewerbs war „Sport malen“. Unsere WLS-Schüler hatten sofort sehr kreative Ideen, die sie im rasanten Tempo anfertigten.

Aus rund 250 eingesendeten Bildern schafften es neun Schüler unter die 21 Besten zu kommen und sich wie bei den Olympischen Spielen „sportlich“ zu schlagen. Die Siegerehrung fand im Stadtmuseum Wiesbaden statt. Herr Portmann (DOG-Vorsitzender) sowie Stadtrat Wolfgang Gores, Museumspädagoge Daniel Altzweig und Cornelia Ringenberg von der Goetheschule verkündeten die Sieger. Jeder Schüler durfte durch ein Mikrofon sein eigenes Bild kommentieren und berichten, was er sich dabei gedacht hat und mit welcher Technik er es angefertigt hatte.

Wie bei den wahrhaftigen Olympischen Spielen gab es Bronze-, Silber- und Goldmedaillen und ein „Olympisches Diplom“.

Zu den Preisträgern der WLS gehören:

Klasse 6b: Daniel Kulik  
Lara-Marlen Messer  
Lovepreet Singh

Klasse 6d: Gizem Inarli  
Ikram- Azdi Ahmed  
Lemma Tarzi  
Jennifer Töpfer

Klasse 7c Simone Bobek  
Maridta Chamoun



o.v.l.: Maridta Chamoun, Simone Bobek, Lara-Marlen Messer, Lemma Tarzi

u.v.l.: Daniel Kulik, Lovepreet Singh, Jennifer Töpfer, Ikram Azdi-Ahmed, Gizem Inarli



v.l.: Hr. Portmann, Fr. Zalzadeh, Maridta Chamoun, Daniel Kulik, Lovepreet Singh, Simone Bobek, Jennifer Töpfer, Gizem Inarli, Ikram Azdi-Ahmed, Lara-Marlen Messer, Lemma Tarzi



Daniel Kulik und Cornelia Ringenberg im „Kunstergespräch“



Cornelia Ringenberg befragt Maridta Chamoun zu ihrem Bild.

Der DOG-Vorsitzende Herr Portmann verleiht Jennifer Töpfer eine Medaille.  
Links im Bild Museumspädagoge Daniel Altzweig



Die stolzen Eltern im Hörsaal des Museums in Wiesbaden

Eine sportlich-künstlerische Leistung! Eure Kunstlehrerin ist stolz auf euch!

Text und Fotos: S. Zalzadeh

# Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Internet-Adresse \_\_\_\_\_

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00  
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Kto.Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

**Spenden werden erbeten auf das Konto des Fördervereins der WLS bei der Mainzer Volksbank: Kontonr. 443616016 BLZ 551 90 000  
Herzlichen Dank !**

Bitte Abgabe der Anmeldung im Schulsekretariat oder bei den Klassenlehrern.

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Wiesbaden Nr. 22 VR 2683  
Geschäftsstelle: Wilhelm-Leuschner-Schule, Steinemstraße 20, 55246 Mainz-Kostheim  
Tel. 06134/602410 Fax 06134/603400 E-Mail: wilhelm-leuschner-schule@wiesbaden.de



# Unser „Gamines-Projekt“ Jahrgang 6

## 1. Unser Gamines-Projekt:

Im Gamines – Projekt ging es um Kinder der Welt und ganz besonders um Straßenkinder in Kolumbien.

Straßenkinder in Kolumbien leben auf der Straße, haben kein Geld, kein Essen und kein Trinken.

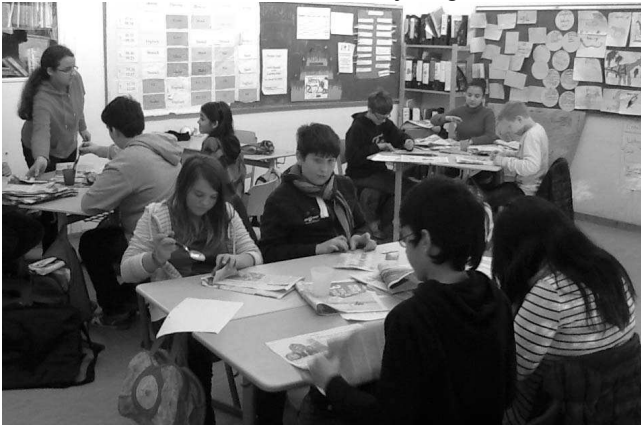
Sie leben in Armut und kommen so gut wie nicht aus dieser Armut heraus.

Herr Kuhn hat in seinem Vortrag gesagt, dass die Kinder nur ein bisschen Kleingeld durch Betteln haben und davon kaufen sie Kleber und betäuben sich.

„Gamines“ so werden die Straßenkinder von den besseren Leuten genannt.

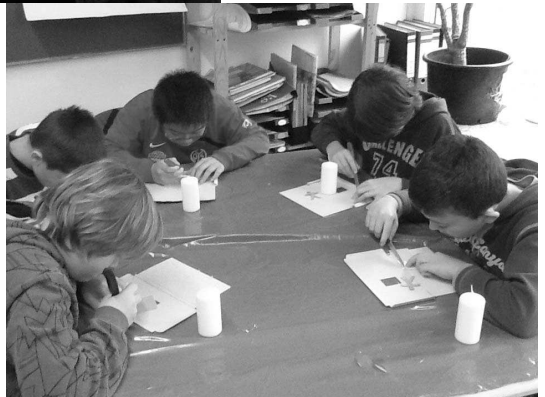
„Gamines e.V.“ so heißt der Verein, den wir mit unserem Projekt unterstützen.

Wir haben viel Arbeit in unser Projekt gesteckt.



Alle Schülerinnen und Schüler des 6er Jahrgangs haben Kerzen gebastelt und später verkauft.

Wir haben auch die Arbeit der Armen gemacht und haben Tüten und Briefumschläge geklebt.



Andere haben draußen im Nahkauf die Schuhe der Kunden geputzt oder auf der Straße für Straßenkinder gesammelt.

Alle Ethik und Religionsklassen sind ins Gemeindezentrum St. Elisabeth gelaufen und haben gemeinsam für die Straßenkinder gebetet und ein Theaterstück aufgeführt.

Auch in der Katholischen Kirche „Maria Hilf“ haben wir beim Gottesdienst etwas aufgeführt. Das hat Spaß gemacht.



Das Geld, das wir durch die Kerzen und die anderen Dinge verdient haben, spenden wir.

Dadurch erhalten die Kinder die Chance, in einem Heim zu leben und etwas Ordentliches zu lernen.

## **2. Besonders gefallen hat uns:**

Dass die Kinder in ein Jungen- oder Mädchenheim gehen können. Da kriegen sie Essen und Trinken und können sich waschen.

Dass wir für sie eingesprungen sind.

Dass wir einen Film über Straßenkinder gesehen haben und mit dem Mann, der den Film gedreht hat, sprechen konnten.

Dass wir den Kindern geholfen haben.





### 3. Auf die Frage

„Was wir darüber denken, dass wir von der WLS, Straßenkindern in Kolumbien helfen“, antworteten viele:

„Es ist wirklich schön, dass wir nicht nur an uns denken, sondern auch an andere, die nicht so viel Geld haben wie wir.“

#### **Wir haben in diesem Jahr 620,- Euro spenden können:**

Tag der Offenen Tür	56,- Euro
Ein Tag als „Straßenkind“	132,- Euro
Kerzen- und Tütenbasteln	89,- Euro
Gottesdienst in „Maria Hilf“	343,- Euro

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die uns bei unseren Aktivitäten und Aktionen unterstützt haben und die uns geholfen haben ein so gutes Spendenergebnis zu erzielen!

Evi Lotz-Thielen



# Impressionen vom Tag der offenen Tür







Jahrgang 5: steinerliche Höhlenmalerei (Endjahr 11/12)



## Engagierte Gartenhelfer gesucht

Völlig zugewuchert von Brombeerhecken und beschattet von hohen Bäumen war unser Schulgelände am Schwimmbadzaun. Dort entsteht nun ein heller und bunter Nutzgarten mit Hochbeeten. Die Garten-AG und interessierte Klassen können hier schon bald Tomaten, Kartoffeln, Salat, Gemüse und Obst anbauen, pflegen, ernten, verarbeiten und dann genussvoll zubereitet verspeisen.

Schon ist das Gelände gerodet, sind Brombeerhecken entfernt und Bäume, die unseren zukünftigen Garten zu stark beschattet haben, gefällt oder gekürzt, und zwei Benjeshecken angelegt.

Im nächsten Schritt soll das Gelände gefräst werden, damit die Wurzeln der Brombeeren nicht wieder durchtreiben. Anschließend soll es mit Unkrautfließ abgedeckt und mit Rindenschnitzeln bedeckt werden, auf die schließlich die Hochbeete gestellt werden.

Unseren Zaun bauen wir natürlich selbst, indem wir anfallendes Schnittgut verflechten. Auf dem Foto sind erste Übungen dazu zu sehen!

Hierbei unterstützt uns „Slow Food, Rheingau“, eine Organisation, die sich stark macht für den biologischen Anbau regionaler Produkte und die Verbreitung des Wissens wie Nahrungsmittel produziert und verarbeitet werden, bis sie schmackhaft auf unserem Tisch stehen.



Wer weiß, woher wir günstig Unkrautfließ für circa 100qm Gelände erhalten können? Bitte melden!  
Wir benötigen Holz zum Bau von 10-12 Hochbeeten 2m x 1,20m.  
Sie kennen jemanden, der uns dieses günstig überlassen würde? Bitte melden Sie sich!

Garten-AG: Jacqueline, Yunes, Dyar, Eyüp, Waldemar & Robin beim Probeflechten eines Zaunstücks

Sie wollen gerne ein paar Stunden mitarbeiten? Juchhu und herzlich willkommen!  
In einer Hütte liegen ungenutzt Gartengeräte? Wir nehmen alles, was gebrauchsfähig ist.

Jutta Sohl

## Schöne Osterferien



wünscht das Kollegium der  
Wilhelm-Leuschner-Schule.